

Die Medizinische Fakultät der Universität Augsburg ist eine junge medizinische Fakultät, die mit den beiden **Forschungsschwerpunkten** „**Environmental Health Sciences**“ (EHS) und „**Medical Information Sciences**“ (MIS) auf ein aufstrebendes und zukunftsorientiertes, international attraktives und interdisziplinäres wissenschaftliches Profil setzt. Mit den klinischen **Profizentren Gefäßmedizin, Tumormedizin** und **Allergologie** bietet sie darüber hinaus exzellente Möglichkeiten zur Etablierung vernetzter Forschungsstrukturen zwischen grundlagenwissenschaftlichen und klinischen Fachdisziplinen. In der medizinischen Lehre verfolgt sie mit dem ersten Modellstudiengang in Bayern ein innovatives kompetenz-orientiertes fächerübergreifendes und organ- und themenzentriertes Ausbildungskonzept, in dem der Patient und die Versorgungsrealität, aber auch die Evidenzbasis und die Wissenschaftlichkeit im Zentrum stehen.

Am **Institut für Theoretische Medizin (ITM)** der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgenden Stellen für eine/einen

- **Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor (m/w/d)**
der BesGr. W2
für Zelluläre Neuroanatomie
- **Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor (m/w/d)**
der BesGr. W2
für Molekulare Zellbiologie
- **Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor (m/w/d)**
der BesGr. W2
für Physiologie

jeweils im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Das ITM stellt einen Kristallisationskern für systemische Grundlagenforschung in den Fächern Anatomie, Physiologie sowie Biochemie und Molekularbiologie dar und wird sechs bis neun Arbeitsgruppen beheimaten, die jeweils aus einer Professur und einer entsprechenden Anzahl an wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehen. Sie werden die medizinische Lehre in den Grundlagenwissenschaften in allen Abschnitten des Modellstudiengangs vertreten.

Die Universität Augsburg möchte herausragende und international sichtbare Persönlichkeiten mit Führungskompetenz gewinnen, die das jeweilige Fach Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie und Physiologie in seiner gesamten Breite in der medizinischen Ausbildung vertreten können und sich durch exzellente Forschungsleistungen im ausgeschriebenen Fachgebiet ausweisen. Von den Bewerberinnen/den Bewerbern (m/w/d) wird ein eigenständiges wissenschaftliches Profil mit einem erkennbaren Fokus auf medizinisch-relevanten Fragestellungen erwartet, die eine Stärkung der Forschungsschwerpunkte EHS und MIS erwarten lassen und/oder Anknüpfungspunkte an eines der klinischen Profizentren bieten. Die Fähigkeit und die Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten in Forschungsnetzwerken sowie die Befähigung zur Einwerbung kompetitiver Drittmittel wird

vorausgesetzt. Aufgrund der prominenten Einbindung der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers in die medizinische Ausbildung sind besonderes Engagement und eine breite Erfahrung in moderner kompetenzbasierter Lehre erforderlich, der Nachweis einer didaktischen Qualifikation ist wünschenswert.

Einstellungsvoraussetzungen für die Professuren sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, ausgewiesene Lehrerfahrung im ausgeschriebenen Fachgebiet, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion, nachgewiesen wird sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation im ausgeschriebenen Fachgebiet oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden.

Daneben ergeben sich durch **spezifische fachbezogene Aufgabenbereiche** und **geplante Forschungsschwerpunkte** zusätzliche Voraussetzungen:

W2 Professur für Zelluläre Neuroanatomie

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber (m/w/d) soll ein eigenständiges Forschungsprofil entwickeln, das zur Stärkung des Forschungsschwerpunktes EHS beiträgt und den Bereich der zellulären Neurowissenschaften weiterentwickelt. Der Fokus sollte auf der Neuroimmunologie des zentralen und peripheren Nervensystems liegen. Wünschenswert sind Vorarbeiten zu Myeloiden Zellen, wie Mikroglia und ZNS-assoziierten Makrophagen. Methodische Erfahrungen in Mikroskopie, Durchflusszytometrie und RNA Sequenzierung sind von Vorteil. Des Weiteren wird die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber (m/w/d) in die Konzeption, Planung und Durchführung des Präparierkurses und des Kurses für Histologie und Mikroskopische Anatomie eingebunden sein. Entsprechend sind eine Facharztbezeichnung im Fach Anatomie oder die Bezeichnung Fachanatomin/Fachanatom der Anatomischen Gesellschaft sowie langjährige Erfahrung in der anatomischen Lehre erwünscht.

W2 Professur für Molekulare Zellbiologie

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber (m/w/d) soll ein eigenständiges Forschungsprofil entwickeln, das neben der Stärkung des Forschungsschwerpunktes EHS auch Anknüpfungspunkte an die bereits etablierten Forschungsausrichtungen Proteolyse in der Membran und Signalübertragung in der Zelle zulässt. Erfahrungen in den Bereichen Epigenetik, RNA-Biologie, Regulation der Proteinexpression oder der Analyse von intrazellulären Transportvorgängen und Kompartimentdynamiken sind wünschenswert. Nachgewiesene Erfahrung in der medizinischen Ausbildung in der gesamten Breite des Faches Biochemie und Molekularbiologie wird vorausgesetzt.

W2 Professur für Physiologie

Ein eigenständiges Forschungsprofil der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (m/w/d) soll vor allem Anknüpfungspunkte an das klinische Profilverbund Gefäßmedizin zum Forschungsschwerpunkt EHS aufweisen und kann in Richtung Plastizität funktioneller Mechanismen des Kreislaufsystems während kritischer Entwicklungsphasen oder Funktionsuntersuchungen an intakten Organen des Kreislaufsystems mit innovativen Methoden entwickelt werden. Wünschenswert sind Erfahrungen in der RNA-Biologie, insbesondere funktionelle Analyse von microRNA und in der Etablierung neuer Mausmodelle mit innovativen Methoden (z.B. CRISPR-induzierte Genaktivierung). Nachgewiesene Erfahrung in der medizinischen Ausbildung in der gesamten Breite des Faches Physiologie insbesondere in den Lehrformaten Seminar- und Kleingruppenunterricht und Praktika werden vorausgesetzt. Eine Facharztbezeichnung im Fach Physiologie oder die Bezeichnung

Fachphysiologin/Fachphysiologe der Deutschen Physiologischen Gesellschaft oder gleichwertige Qualifikation ist erwünscht.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ansonsten ist eine Einstellung im Rahmen eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses möglich.

Die Universität Augsburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Für alle Fragen zur Gleichstellung finden Sie die Kontaktdaten der Frauenbeauftragten der Universität unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/vertretung/frauenbeauftragte/>

Die Stellen sind für schwerbehinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Bei allgemeinen Fragen zur Bewerbung können Sie sich an die Gründungsdekanin Prof. Dr. Martina Kadmon (dekanat@med.uni-augsburg.de) wenden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des eigenen beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges und daraus resultierendes Lehr- und Forschungskonzept für den Aufbau der ausgeschriebenen Professur, Publikationsliste, Darstellung der Drittmiteleinwerbung, Zeugnisse, Promotionsurkunde, ggf. Facharzneinachweis, Habilitationsurkunde, Ernennungsurkunden, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen) sowie einem Bewerbungsbogen (Download unter <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/med/aufbau/berufungen/>) sind in einer einzigen pdf-Datei bis zum

10. September 2020

in elektronischer Form an die **Dekanin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg, Frau Prof. Dr. Martina Kadmon, E-Mail: berufung@med.uni-augsburg.de** zu richten. Diese Ausschreibung und weitere aktuelle Informationen können über das Internet (<http://www.med.uni-augsburg.de/>) abgerufen werden.